

Tisner Pfarrbrief



2013/5 Dez. 2013 bis Feb. 2014

Wünsche zur Adventszeit und zu Weihnachten

Der Tisner Bevölkerung, allen Ehrenamtlichen in der Pfarre „Zur Heiligen Familie“, sowie allen Leserinnen und Lesern unseres Pfarrbriefes wünschen wir einen gesegneten Advent als eine Zeit des Herzöffnens für den Bruder und die Schwester in Not und somit für Gott selbst. Dem entsprechend auch unser Wunsch für ein erfüllendes Christfest und Gottes spürbare Nähe im neuen Jahr 2014.

Das Seelsorgeteam des Pfarrverbandes Nofels-Tisis-Tosters:

Stefan Biondi, Maria Ulrich-Neubauer, Werner Witwer, Maria Lerch



Schenken Sie doch heuer einen Esel!

Sie möchten Ihren Verwandten und Freunden zu Weihnachten eine Freude machen und gleichzeitig auch noch Gutes tun? "Schenken mit Sinn" der Caritas macht das möglich! Ob ein Esel für eine äthiopische Familie, ein Babystartpaket für eine notleidende Mutter in Österreich oder eine warme Mahlzeit für einen obdachlosen Menschen: Diese Geschenke machen Sinn - und doppelt Freude. Denn Menschen in Not erfahren dadurch echte Solidarität. Das wunderbare Gefühl, das durch dieses Geschenk entsteht, kann man ebenfalls weiterschenken - zB an Eltern, Partner, die Schwägerin, die Oma oder den besten Freund usw.

Und so funktioniert Schenken mit Sinn:

Unter www.caritas.at/shop ein Geschenk aussuchen. Ein passendes T-Shirt kann das Geschenk abrunden. Dieses sowie das Schenken mit Sinn-Billet und Informationen zu den jeweiligen Caritas-Projekten kommen per Post ins Haus. So macht das Schenken Sinn.

Sollten Sie keinen Internetzugang haben, bekommen Sie Informationen direkt bei der Caritas unter Tel 05522-200.



Liebe Tisnerinnen und Tisner, liebe Pfarrangehörige, liebe Menschen guten Willens,

vor kurzem habe ich im Radio einen interessanten Beitrag der evangelischen Theologin Gisela Ebner gehört, der mich beeindruckt hat. Ihre Gedanken über „Barmherzigkeit und Gerechtigkeit“ möchte ich frei wiedergeben und Ihnen/Euch/uns mit in den **Advent** geben:

In den letzten Wochen haben uns Bilder von ganzen Städten auf den Philippinen, die dem Erdboden gleich gemacht wurden, verfolgt. Innerhalb von nur sechs Stunden wurden zigtausende Existenzen zerstört. Ca. 3 Millionen Menschen sind obdachlos geworden, nicht zu reden von dem Leid in den Familien wegen des Todes Tausender Angehöriger.

Nicht gesehen haben wir jene Hotels der reichen Touristen und jene Häuser wohlhabender Menschen auf den Philippinen. Sie haben Wind und Wetter standgehalten so wie es ja auch bei uns in Österreich normal ist.

Gottseidank ist die internationale Hilfe für die Opfer voll angelaufen. Hoffentlich gelingt die logistische Herausforderung immer besser, die Hilfsgüter zu jenen Menschen zu bringen, die sie am dringendsten benötigen. Es müssen Flughäfen wieder benutzbar sein, Straßen, Telefone, Internet usw.. Die Polizei muss/te Plünderungen verhindern; das Wenige, das die Menschen besitzen, sollten sie wenigstens selber aus ihren Häusern holen können.

Immer wieder wird erwähnt, wie großartig die Spendenfreudigkeit der ÖsterreicherInnen ist. Wir gehen gut mit unserem Reichtum um. Wir horten nicht alles für uns, wir sind bereit, zu teilen, weil wir dankbar sind für das, was wir haben und weil wir das auch anderen gönnen.

Dennoch: ein Text des Schriftstellers Bert Brecht gibt zu denken; er schreibt:

„Ich höre, dass in New York an der Ecke der 26. Straße/Broadway während der Wintermonate jeden Abend ein Mann steht und den Obdachlosen, die sich ansammeln, durch Bitten an Vorübergehende ein Nachtlager verschafft.

Die Welt wird dadurch nicht anders, die Beziehungen zwischen den Menschen verbessern sich nicht. Das Zeitalter der Ausbeutung wird dadurch nicht verkürzt. Aber einige Männer haben ein Nachtlager. Der Wind wird von ihnen eine Nacht lang abgehalten. Der ihnen zugedachte Schnee fällt auf die Straße. Leg das Buch nieder, der du das liestest, Mensch. Einige Menschen haben ein Nachtlager. Der Wind wird von ihnen eine Nacht lang abgehalten. Der ihnen zugedachte Schnee fällt auf die Straße. Aber die Welt wird dadurch nicht anders. Die Beziehungen zwischen den Menschen bessern sich dadurch nicht. Das Zeitalter der Ausbeutung wird dadurch nicht verkürzt.“

Die eigentliche Ursache der Katastrophe ist nicht der Taifun. Menschen in guten Häusern haben ihn fast unbeschadet überlebt. Unsere Spenden geben den Menschen ein Nachtlager, etwas zu essen, Medizin usw. Aber die Armut auf den Philippinen wird dadurch nicht anders, das Zeitalter der Ausbeutung wird dadurch nicht verkürzt. Manche Familien dort werden weiterhin ihre 8-jährigen Töchter in die Prostitution verkaufen, damit sie Geld zum Überleben haben. Partner-Vermittlungsagenturen werden weiterhin philippinische Frauen per Katalog an einsame österreichische Männer verkaufen. Organhändler werden weiterhin Menschen dazu drängen, für Geld ihre Organe zu opfern. Die neuen Häuser dort werden nicht besser gebaut werden, weil die Menschen kein Geld dafür haben. Die Schere zwischen Arm und Reich in unserer Welt wird weiter auseinandergehen.

Barmherzigkeit ist wichtig, ja lebensnotwendig. Aber noch wichtiger ist **Gerechtigkeit**.





Christen und Christinnen müssen auch gegen die Ursachen der Not kämpfen. Unser weltweites Wirtschaftssystem muss dringend so geändert werden, dass es den Menschen dient und nicht dem Profit einiger weniger. Entwicklungshilfe, zu der sich Österreich schon lange verpflichtet hat, muss endlich angehoben werden auf die versprochenen 0,75 % des Bruttoinlandsprodukts. In vielen Ländern der Welt fehlt es an Bildung, an Infrastruktur, an Medizin, an technischem Knowhow, an sozialen Einrichtungen. Kein Mensch auf der Welt müsste Hunger leiden oder daran sterben. Es gibt genug für alle. Es ist nur eine Frage der Verteilung. Jeder Mensch hat das Recht auf Leben und das Recht, in einem Haus zu wohnen, das Wind und Wetter standhält.

Wenn wir für die Benachteiligten und Armen im Süden **Gerechtigkeit** wollen, dann müssen wir den Politikern auf die Zehen stehen. Wenn wir den Menschen im Elend **Barmherzigkeit** und Gerechtigkeit zukommen lassen wollen, dann gibt es vielfältige Gelegenheiten zu helfen, z.B. über die CARITAS oder die Adventaktion „BRUDER UNS SCHWESTER IN NOT“ (Kirchensammlung am 3. Adventsonntag). Welche Projekte gefördert werden und über die Verlässlichkeit dieser Initiativen erfahren Sie z.B., wenn Sie diese Begriffe ganz einfach im Internet bei google eingeben mit dem Zusatz „Vorarlberg“.

Alle christlichen Hilfsorganisationen, alle sozial Engagierten, alle Menschen guten Willens bekommen in ihrer guten Absicht Rückenwindung und Verstärkung durch die eindeutige Haltung des neuen Papstes Franziskus. Und Jesus selbst sagt: „Was ihr den geringsten meiner Brüder und Schwestern getan (oder nicht) getan habt, das habt ihr mit (nicht) getan.“

Wer ehrlich Weihnachten feiern will, muss teilen.

Ein „ehrliches“ Weihnachtsfest und dadurch die beglückende Begegnung mit dem menschgewordenen Gott als armes Kind in der Krippe – das wünsche ich Ihnen/Euch und mir!

Ihr/Euer Vikar

Stefan Biondi

Patroziniumsfeier mit Primiziant Fabian Jochum

Das Namensfest unserer Pfarre, das Patronat unserer Kirche „Zur Heiligen Familie“ feiern wir (wie immer) am 1. Sonntag nach Weihnachten, dieses Jahr am **29. Dez. um 9.30**. Musikalisch wird der Festgottesdienst vom Laserchor gestaltet.

Unser Ehrengast und Festprediger ist der einzige Vorarlberger Neupriester dieses Jahres, **Mag. Fabian Jochum**, der am 23. Nov. durch Bischof Benno die Priesterweihe empfangen hat und nun als Domkaplan in St. Nikolaus eingesetzt ist. Im Anschluss an die Messe wird der Neupriester den Primizsegen auch auf Wunsch einzeln erteilen. Die ganze Bevölkerung ist herzlich eingeladen zu diesem eigentlichen und individuellen Fest der Pfarrgemeinde Tisis.



Stefan Biondi, Vikar



Zukunft durch Gesundheit schaffen - Bruder und Schwester in Not



In Malambo, einem abgelegenen Ort in Malawi, Afrika, ist der Bedarf nach Ärzten sehr groß. Ein Drittel der Bevölkerung erkrankt jährlich an Malaria, davon sind die Hälfte Kinder. Fast jedes 12. Kind erlebt seinen 5. Geburtstag nicht. Die Müttersterblichkeit in Malawi ist etwa hundertmal höher als in Österreich.

In der Buschambulanz Malambo können ca. 40.000 Menschen im Umkreis medizinisch betreut werden. In der geplanten Geburtenstation können Frauen ihre Kinder begleitet durch erfahrene Hebammen zur Welt bringen. Auch erhalten die Mütter Stillberatung, Ernährungsberatung und Informationen zu notwendige Impfungen für die gesunde Entwicklung der Kinder.

„Bruder und Schwester in Not“ hilft, weil uns die Menschen am Herzen liegen. Bitte unterstützen Sie uns dabei!

Adventopfersammlung am 3. Adventsonntag bei allen Gottesdiensten am 14. / 15. Dez. 2013

Bruder und Schwester in Not, www.bruderundschwesterinnot.at
Spark. der Stadt Feldkirch, BIC SPFKAT2BXXX, IBAN AT23 2060 4000 0003



Missio - Sammlung für Priester aus 3 Kontinenten



Für Priester aus 3 Kontinenten: 6.1. 2014

In Afrika, Asien und Lateinamerika fehlt es den Kirchen oft am Notwendigsten, um die Ausbildung ihrer Priesterkandidaten selbst finanzieren zu können.

Berufung braucht Hilfe

In vielen Teilen der Welt sehnen sich junge Männer danach, ihre Berufung zum Priestertum für das Wohl der Menschen leben zu können. Mit der Sammlung am 6. Jänner wird die Ausbildung für Priesterkandidaten in der ganzen Welt finanziert.

Hilfe, die gebraucht wird

Auf jeden Priester in den Ländern des Südens wartet eine Fülle von Aufgaben. Sie spenden die Sakramente und helfen den alleingelassenen Menschen umfassend: als Seelsorger, Katastrophenhelfer, Dorfentwickler, Anwälte der Ärmsten und Glaubensverkünder.

PSK 7.015.500, BLZ 60.000, Kennwort: Priester www.missio.at/priester
IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500, BIC: OPSKATWW



Anregung für die Feier des Heiligen Abends daheim

- **Musizieren und/oder Musik hören,**
- **das Weihnachtsevangelium vorlesen**
- **Weihnachtslieder singen...**

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich einzutragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie.

Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen:

Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll:

Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Bethlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach.

Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

Weihnachten gemeinsam feiern

24. Dez., 17.00
im Pfadfinderheim, Steinbruchgasse 4

Weihnachten soll niemand alleine feiern müssen. Auch heuer sind Interessierte - ob allein stehend oder gemeinsam - eingeladen, den Heiligen Abend in netter Gesellschaft zu verbringen:

Anmeldung ist nicht erforderlich. Wegen evt. Fahrgelegenheit rufen Sie an unter Tel. 3422-688.

Für die Durchführung dieser Weihnachtsfeier bittet die Stadt um ehrenamtliche HelferInnen; Tel. 3422 - 6883.

Weihnachten für Väter in Trennungssituationen

24. Dez., 14.00 in der Kirche Maria Bildstein.

Nach dem Gottesdienst laden „Papa gibt Gas“ und die Katholische Männerbewegung herzlich zu einer Agape ein.

*Die Fenster unserer Herzen:
Machen wir sie auf
für das Licht,
für die Sonne am Tag
und die Sterne in der Nacht.
Kommt Licht in unsere Augen,
dann kommt auch Licht in unser Herz.*



Was Sie Kirchenmännern immer schon einmal sagen wollten über Beziehung und Sexualität, Ehe und Familie...

Im Oktober 2014 findet in Rom eine Sondersynode der Bischöfe zu den Themen der Familienpastoral statt. Zur Vorbereitung wurde ein Fragebogen an die Bischöfe verschickt, der den Ist-Zustand und die Anliegen der Menschen weltweit in Sachen Ehe und Familie erheben soll. Somit ist wohl eine der größten Meinungsumfragen in der Kirchengeschichte im Gange.

Bischof Benno Elbs lädt ein, sich an der Umfrage zu beteiligen:

„In unserer Diözese Feldkirch geschieht dies durch eine direkte Befragung der Menschen, indem alle eingeladen sind, den Fragebogen auszufüllen. Zeitgleich befassen sich auch der diözesane Pastoralrat, die pfarrlichen Gremien und verschiedene Facheinrichtungen mit den Fragestellungen. Ich möchte Sie ganz besonders dazu einladen, sich an der Umfrage zu beteiligen. Helfen Sie uns, ein umfassendes Stimmungsbild unserer Diözese nachzuzeichnen“.

Auswertung bis Ende Jänner 2014

Mit dem Ehe- und Familienzentrum (EFZ) besitzt die Katholische Kirche Vorarlberg ein Kompetenzzentrum in Beziehungs-, Ehe- und Familien-Fragen. Alle Antworten, die bis **10. Jänner** 2014 im EFZ eintreffen werden von einem Redaktionsteam bis Ende Jänner 2014 zusammengeführt und ausgewertet. Das so erhobene Stimmungsbild wird von den österreichischen Bischöfen im Zuge ihres Ad limina-Besuchs bei Papst Franziskus übergeben werden.

Und so geht's: Fragebogen ausfüllen:

Fragebogen aufrufen unter www.efz.at/umfrage und herunterladen (downloaden)

Antworten ins Word-Dokument eintragen

Word Dokument speichern

und per Mail senden an umfrage@kath-kirche-vorarlberg.at

Manche Fragestellung ist mitunter schwer verständlich. Lassen Sie sich davon nicht entmutigen; lassen Sie diese einfach aus und beantworten Sie die Fragen, die Ihnen wichtig erscheinen.

Der Fragebogen liegt zur freien Entnahme auch in der Tisner Pfarrkirche auf.

Was auch möglich ist

Freie Antworten: mailen Sie uns Ihre Anliegen in Sachen Beziehungs- Ehe und Familienpastoral (ohne Fragebogen) der in Form eines einfachen Mails an umfrage@kath-kirche-vorarlberg.at

Einsendeschluss 10. Jänner 2014

- sb

Was bringt Kirche – auch denen, die nicht dabei sind?

Ein Folder mit interessanten Informationen über den Beitrag der katholischen Kirche für unsere Gesellschaft über das Religiöse hinaus, z.B. in den Bereichen Gemeinschaft, Soziales, Bildung und Kultur liegt zur freien Entnahme in der Kirche auf

- sb -

Pfarrbriefverteilung - Dank und Bitte

Es kommt immer wieder vor, dass Pfarrbriefbot/inn/en den Verteilerdienst aussetzen oder ganz aufgeben wollen bzw. müssen. **Deshalb suchen wir auch laufend Ersatz und bitten um Meldung bei Frau Maria Stöger (36906).**

Ausdrücklich danken möchte ich allen, die seit der Einführung diesen Dienst ihren Möglichkeiten entsprechend eine Zeit lang ausgeübt haben, aber natürlich auch jenen 42 Botinnen und Boten, die weiterhin den Pfarrbrief in 38 Bereichen in die Tisner Haushalte tragen. Vergelt's Gott!

Stefan Biondi



Kammerkonzert „Quart.Art“

Freitag, 19. Dez., 20.00, Pfarrsaal

Das Kammerkonzert der Familie Tiefenthaler wurde von den Besuchern sehr positiv aufgenommen. Auch die Akustik des Pfarrsaales wurde gerühmt. Er eignet sich mit seiner intimen Atmosphäre besonders für diese eigene Form der Musik, weshalb die Aufführungen von Kammerkonzerten fortgesetzt werden.

Wieder stellt sich Fr. Herlinde Tiefenthaler zur Verfügung: Der Name d. Quartetts: **Quart.Art**

Querflöte: Simone M. Bösch; Violine:
Markus Kessler; Viola: Herlinde Tiefenthaler;
Violoncello: Thomas Dünser.

Zur Aufführungen gelangen Werke des Barock, der Klassik und Musik aus dem 20. Jahrhundert. Eintritt: € 7.00

Gemälde St. Michael - Geschenk an die Pfarre



Bei einem Tisner Flohmarkt vor dem Pfarrsaal-umbau hat eine Dame aus Tisis in selbigem Pfarrsaal um öS 2000.- ein Gemälde erworben, das die Kirche St. Michael zeigt. Der Maler dieses wunderschönen Bildes ist Max Flechsig, der vor Jahren Bademeister im ehemaligen Kurhotel Schruns war und auch dort seine künstlerischen Spuren hinterlassen hat. Besagte Dame hat dieses qualitätvolle Gemälde nun der Pfarre Tisis zurückgeschenkt, worüber ich mich sehr freue und ihr im Namen der Pfarre herzlich danke.

Stefan Biondi

Romfahrt im Mai 2014

Im Rahmen des Pfarrverbands Nofels-Tisis-Tosters bieten wir eine Pilgerreise nach Rom an vom **5.-9. Mai 2014**. Da der Abflug am Montag sehr früh ist und der Rückflug erst am Freitagabend, stehen knapp 5 volle Tage zur Verfügung, um diese einzigartige Stadt mit ihren markanten christlichen Glaubensstätten, aber auch mit ihrer vielfältigen Geschichte und Gegenwart kennenzulernen. Die Reiseleitung, fachliche Führung und geistliche Begleitung übernimmt Vikar Stefan Biondi.

Im Preis von knapp € 900.- sind inbegriffen: Transfer mit Bus von Feldkirch zum Flughafen Zürich hin und zurück. Flug mit Linienmaschine der SWISS in der Touristenklasse, Flug- und Sicherheitsgebühren, 1 Freigepäck. Halbpension im Hotel „Porta Maggiore“, (EZ Zuschlag: € 148). Eintritte, Fahrscheine für öffentliche Verkehrsmittel, Reiseleitung, Pilgerleitung.

Um einen ersten Überblick bzgl. der Teilnehmerzahl zu bekommen, erbitten wir dringend unverbindliche **Interessensbekundungen bis Weihnachten im Pfarramt Tisis Tel. vormittags 76049**. Die fixe Anmeldung erfolgt Ende des Winters direkt bei:

FELDKIRCHER PILGERFAHRTEN

Bahnhofstraße 27, 6800 Feldkirch,
Tel. 72105

Stefan Biondi

Friedhofspfleger gesucht

Der Friedhofsausschuss und der Pfarrkirchenrat überlegen, auf der Basis einer geringfügigen Anstellung einen Landschaftsgärtner, Pfleger, Verantwortlichen für den Friedhof St. Michael anzustellen. Interessenten melden sich bitte im Pfarramt Tisis (76049).

Das Blindenwerk offeriert

Das österreichische Blinden- & Sehbehindertenförderungswerk offeriert verschiedene Produkte, die über die website www.blindenwerk.at betrachtet und bestellt werden können. Auch so kann Mann/Frau Gutes tun ☺ .

- sb -



Ministrantenausflug

Zum diesjährigen Ministrantenausflug am 19. Oktober waren alle 31 Ministranten (die 6 neuen inbegriffen) eingeladen. Begleiter/innen waren Vikar Stefan Biondi, Monika und Gerhard Häusle und Daniela Bernardin.



Mit dem Bus erreichten wir schon ziemlich früh am Morgen Schruns. Wir besichtigten die Kirche und begannen mit einem Morgengebet. Währenddessen wurde ein Sarg in die Kirche geschoben.

Zu Fuß ging es dann zum Käsehaus, wo jede/r von uns zum ersten Mal in seinem Leben unter Anleitung eines „Käasers“ selber ein Käse gemacht hat. Das war interessant und spannend.



In der Pause sind wir zu Fuß nach Tschagns gegangen, wo wir die Baustelle der neuen Schanzenanlage besichtigt haben. In der nahen Eishalle haben die meisten lieber den Eishockeyspielern zugesehen. Andere waren auf dem Spielplatz. Dann haben wir im Käsehaus die Käse fertiggemacht und zum Heimnehmen eingepackt.

Danach gab es ein riesiges Mittagessensbuffet, wo wir uns sattessen konnten wie im Schlaraffenland. Am Nachmittag sind wir mit dem Montafonerbähnle nach Bludenz gefahren zum Bowling. Dazu waren wir ja schon öfters von der Pfarre eingeladen und das macht immer wieder Spaß.

Freizeitgestaltung mit Ministranten

Die Tisner Ministrantenschar vergrößert sich erfreulicherweise so stark, dass zusätzliche Personen gesucht werden, die mit den Buben und Mädchen etwa 1x im Monat spielen und basteln, Nikolaus-, Weihnachts- und Faschingsfeier gestalten und auch sonst Kreatives unternehmen. Den Ideen sind fast keine Grenzen gesetzt 😊

Wer Freude hat, sich in dieser Weise mit Kindern und Jugendlichen abzugeben, ist herzlich willkommen. Informationen bei Vikar Stefan Biondi (76049-13).

Spontane Wort-Gottes-Feier

Am Samstag, 9.11., kam es erstmals zu der unangenehmen Situation, dass der bestellte Aushilfspriester wegen eines Missverständnisses (zu wenig Information über die Beginnzeit der Vorabendmesse) nicht rechtzeitig gekommen ist.

Ganz spontan haben Monika Häusle, Renate Scherr als Organistin, Daniela Bernardin als Kommunionhelferin und Luis Sonderegger als Lektor reagiert und eine Wort-Gottes-Feier improvisiert, in welcher auch 9 Verstorbener gedacht wurde.

Jemand, die dabei war, hat mir gesagt, sie hätte/n es so gut gemacht, dass die vielen Mitfeierenden in der Kirche am liebsten applaudiert hätten.

Diesen Applaus möchte ich den Vieren im Namen aller Beteiligten hier schriftlich nachsenden, mich aber auch bei den (unangenehm) Betroffenen für diese Panne entschuldigen.

Stefan Biondi, Vikar

Kirchlich heiraten 2014

Informative Broschüren für Paare, die im kommenden Jahr kirchlich heiraten wollen, liegen beim Schriftenstand in der Kirche auf. Interessantes gibt es auch zu lesen auf der Homepage des Ehe- und Familienzentrums der Diözese Feldkirch: www.efz.at



„Urwaldrodung“ - vorerst abgeschlossen

Endlich sind sie über die Bühne gegangen, die Rodungs- und Geländearbeiten rund um Kirche und Pfarrhaus.

Zu Sommerbeginn ist ein Ehepaar mit Traktor und Muskelkraft dem hartnäckigen und tiefverwurzelten Buchs, der vom Zünsler vernichtet war, zu Leibe gerückt, dann wurden mit Unterstützung der Agrargemeinschaft Tisis die kranken und abgestorbenen großen Bäume gefällt, weiters hat ein arbeitswilliger Obdachloser Efeuwicklungen und Unkraut entfernt und zuletzt haben 11 Männer und 1 Frau an einem Samstagvormittag viel Buschwerk gelichtet und Baumwildwuchs geschnitten.

Allen, die sich im Laufe der letzten Monate an der Verschönerung des Pfarrgeländes beteiligt haben, ebenso der Stadt Feldkirch für kostengünstige Unterstützung, sei ein herzliches Vergelt's Gott gesagt!

Im kommenden Frühjahr ist ähnliches rund um die Kirche St. Michael und auf dem Friedhof vorgesehen. Meldungen freiwilliger HelferInnen nehmen wir ab sofort gerne im Pfarramt entgegen ☺ 76049. Danke!

Stefan Biondi

Blutspendeaktion KPV

Von 1993 bis 1998 und dann wieder - nunmehr auf Initiative des Krankenpflegevereins Feldkirch-Levis-Tisis - seit 2008 fanden in Tisis Blutspendeaktionen statt.

Wurden in den 90-er Jahren durchschnittlich 65 Spender registriert, so sind seit 2008 mehr als 120 Spender zu registrieren. In diesem Jahr waren wieder 125 Freiwillige zur Blutabnahme gekommen. Es war für das Rote Kreuz und den Krankenpflegeverein sehr erfreulich, den 1.000-ten Blutspender zu begrüßen. Deshalb gab es eine kleine Überraschung für die Blutspender Nr. 999 bis 1001 (Andreas Zimmermann und Daniel Ganahl aus Tisis, Doris Spiegel aus Nofels)

Die Organisation am 9. Oktober hat wieder perfekt geklappt. Es waren keine Wartezeiten zu registrieren, und der frühe Beginn der Aktion um 16.00 hat sich wiederum sehr bewährt.

Die Spender selbst fühlten sich in der freundlichen Atmosphäre der Tisner Pfarrsäle sichtlich wohl und genossen die obligaten Würstl. Die verantwortlichen Organisatoren waren über den neuerlich grossen Zuspruch erfreut und sind sehr motiviert für eine neuerlich Blutspendeaktion im nächsten Jahr.

Dr. Heinz Fritzsche

Wort-Gottes-Feiern bei Begräbnissen

In den letzten Monaten gab es bei manchen Begräbnissen Wort-Gottes-Feiern statt Messen. Bei manchen Personen hat dies Verwirrung und Fragen ausgelöst. Deshalb drucken wir hier nochmals ab, was im Osterpfarrbrief schon zu lesen war:

„Wie in mehreren Feldkircher Pfarren gehen wir auch in Tisis dazu über, die Auferstehungsgottesdienste für Verstorbene als Wort-Gottes-Feier (also **ohne** Hochgebet und Kommunion) zu halten. Dies ermöglicht eine flexiblere Gestaltung; das heißt: Texte und Musik und andere Gestaltungselemente können kreativer eingesetzt werden, individuelle Beteiligung von Angehörigen und Freunden ist leichter möglich. Sollten Angehörige jedoch eine Messfeier (also **mit** Hochgebet und Kommunion) wünschen, da sie davon ausgehen, dass dies der zu erwartenden Trauergemeinde entspricht, wird diesem Wunsch entsprochen.“

Alle Wort-Gottes-Feiern bei den Begräbnissen der vergangenen Monate waren mit den Trauerfamilien abgesprochen bzw. von ihnen erwünscht. So wird es weiterhin sein.

Stefan Biondi



Erntedank

Mit viel Liebe wurde die Wortgottesfeier am Erntedanksonntag, 6. Okt., von Maria Ulrich-Neubauer vorbereitet und gemeinsam mit den Kindern gestaltet.



Im Pfarrsaal wurde von den guten Geistern der Pfarre derweil das Kartoffelessen vorbereitet, an dem sich viele Besucher erfreuten.

Ich möchte im Namen der Pfarre Tisis allen danken, die diesen Sonntag so festlich gestaltet haben, aber auch jenen, die das Kartoffelessen gesponsert haben: Familien Fußenegger, Frommelt, Palaoro, Firma Spar Albrecht, Firma Adeg Binder und Firma Grabher sowie der Vorarlberg Milch.

Ruth Aberer, gf. PGR-Vorsitzende



Weihnachtsbasar



Beim heurigen Weihnachtsbasar am 24. Nov. haben sich wieder viele Tisner/innen beteiligt – Kekse gebacken, Kränze gebunden, gebastelt und mitgearbeitet.



Allen sei dafür herzlich gedankt, auch jenen, die uns durch den Kauf unserer Produkte unterstützt haben.

Ruth Aberer, gf. PGR-Vorsitzende





Flohmarkt - Ergebnis und Dank



Am Sonntag, dem 15. September 2013, begannen wieder die Vorarbeiten für den diesjährigen Flohmarkt. Nach dem Ende des Pfarrcafé's waren viele Helfer, auch Jugendliche, zur Stelle und nach knapp einer Stunde waren Bänke, Tische und Galerien für den Flohmarkt aufgestellt. In den folgenden 14 Tagen wurde gesammelt, sortiert, gereinigt und die Waren mit viel Sorgfalt präsentiert, so dass am 25. September sich die Türen zum Flohmarkt öffnen konnten. Und die Besucher warteten schon, wieder aus den unzähligen Angeboten auszuwählen. Dabei war wie immer die Sortierung der Waren und ihre übersichtliche Aufstellung eine Freude für die Besucher, was die Kauflaune deutlich förderte. Die vielen Verkäuferinnen und Verkäufer mit ihren gelben Schürzen hatten teilweise alle Hände voll zu tun, um den Kaufwünschen nachzukommen.

Viele Besucher nutzten auch die Gastronomie der Pfarrsäle zur zwischenzeitlichen Stärkung oder gönnten sich nach erfolgreicher Schnäppchenjagd Kuchen und Kaffee. Zwar wurde allgemein ein Rückgang der Besucher festgestellt, jedoch lag der Reinerlös des Flohmarktes mit € 20.556,69 um € 267,69 höher als im Jahre 2012. Mit einem Reingewinn von € 1.121,40 konnte die Bewirtung das Ergebnis weiter verbessern. Nach einem Beschluss des Flohmarktteams wurden € 3.000 einem sozialem Zweck gewidmet, diesmal dem Projekt "TISCHLEIN DECK DICH". Der Rest des Reinerlöses kommt dem " Verein Tisner Pfarrzentrum " zu Gute, der damit seine Schulden abbauen kann. Die vielen Mitarbeiter des Flohmarktes konnten sich wieder über den Lohn ihres Einsatzes freuen und berechtigt stolz sein. Und als der Flohmarkt am 29. September um 13.00 Uhr seine Pforten schloss, waren im Gegensatz zum Vorjahr wieder genug Helfer gekommen, um die zurückgebliebenen Artikel zu versorgen und die Säle wieder leer zu räumen.



Anlässlich der Jahreshauptversammlung des "Vereins Tisner Pfarrzentrum" waren alle Mitarbeiter des Flohmarktes zur Bedankung eingeladen. Der Obmann des Vereins würdigt den bewundernswerten Einsatz aller Mitarbeiter, sowohl zeitlich als auch körperlich, und überreichte stellvertretend für alle an die Leiterin des Flohmarktteams, Frau Marie Luise Neyer, einen Blumenstrauß.

Er ergänzte diese Bedankung jedoch mit der Bitte an die anwesenden Mitarbeiter, im eigenen Verwandten – und Bekanntenkreis für neue und vor allem jüngere Helfer zu werben, da es immer schwieriger wird ausreichend Personen zu gewinnen, die beim Sammeln, Reinigen, Aufstellen und Verkauf der Flohmarktartikel mithelfen. Zum Lohn für die Mühe wurden dann Backendl serviert. Sie sollen sehr gut geschmeckt haben.

Dr. Heinz Fritzsche

„Tischlein deck dich“ bedankt sich

Sehr geehrte Damen und Herren des Tisner Flohmarktes, herzlichen Dank für Ihre Spende von € 3000 zur Unterstützung unseres Vereins „Tischlein deck dich“ als Teilerlös aus dem Tisner Flohmarkt. Damit Lebensmittel an fünf Tagen pro Woche pünktlich an bedürftige Menschen verteilt werden können, sind wir auf Spenden wie Ihre angewiesen. Die Ausgaben für Treibstoff, Instandhaltung und Versicherung der Fahrzeuge, Strom, Lagermiete usw. werden nur durch Spenden gedeckt. Durch viele kleine und größere Zuwendungen ist die Aufrechterhaltung der Arbeit von „Tischlein deck dich“ und seinen Ehrenamtlichen möglich. Nochmals vielen Dank für Ihre Unterstützung! Mit herzlichen Grüßen - Irmgard Huber, Schriftführerin



Jahreshauptversammlung Verein „Tisner-Pfarrzentrum“ TIP

Wichtigster Bestandteil der Jahreshauptversammlung am 8.11. waren wieder die Berichte des Obmann und des Kassiers. In seinen Ausführungen wies der Obmann auf die zahlreichen vom Verein organisierten oder unterstützten Veranstaltungen hin, wie neben dem wichtigen Flohmarkt etwa Kartoffelesens zum Erntedankfest, Weihnachtsbasar, Preisjassen und insgesamt 6 Pfarrcafe's. Damit konnten insgesamt € 25.680,95 für den Verein lukriert werden, was gegenüber dem letzten Berichtszeitraum ein Minus von € 1.722,95 bedeutet. Die Auslastung der Pfarrsäle durch Vermietungen erhöhte sich auf 64 % gegenüber 53 % im Berichtsjahr 2011/12, unter Berücksichtigung nur auswärtiger Mieter, also ohne pfarrliche Veranstaltungen, 55% gegenüber 47 % im vorangegangenen Berichtsjahr. Dies wurde vor allem durch Dauermieter, wie z.B. mit Kursen für Yoga und Pilates erreicht. Trotz gesteigener Auslastung sind die geringeren Einnahmen vorwiegend auf abnehmenden Konsum bei den Veranstaltungen und der Pfarrcafe's zurückzuführen.

Bei den vom TIP – Verein organisierten Veranstaltungen werden die bisherigen Fixstarterbeibehalten. Wieder soll ein Kammerkonzert veranstaltet werden, ein Wunsch des Obmanns, diese so vernachlässigte Musik mehr bekannt zu machen und auch die vielgepriesene Akustik des Großen Pfarrsaales auszunutzen. Eindringlich warb der Obmann um mehr Mitarbeiter im Verein, insbesondere bei der Organisation neuer Veranstaltungen, die der Finanzierung der Pfarrsäle dienen sollen. Der Kassier berichtete über Einnahmen des Vereins in der Höhe von € 51.154,67 und Ausgaben in der Höhe von € 51.353, 21, was einen geringen Verlust von € 158,54 ergibt. Betrachtet man nur die Zahlen, die nur den TIP – Verein alleine betreffen, so ergibt sich ein Überschuss von € 2.633,33. Auch dieser Betrag ist gegenüber jenem vom letzten Jahr mit € 3.998,98 geringer, eben auch als Folge der Mindereinnahmen bei den Veranstaltungen des Vereins. Die Kassaprüfer stellte dem Kassier ein sehr gutes Zeugnis seiner Buchführung aus und auf Ihren Antrag wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Bei der anschließenden Wahl des Vorstandes wurden die bisherigen Amtsträger (Obmann: Dr. Heinz Fritzsche; Obmannstvtr.: Ruth Aberer; Schriftführer: Rita Meier; Kassier: Werner Lenz) einstimmig bestätigt, ebenso die Mitglieder des Ausschusses(Vikar Stefan Biondi, DI Markus Aberer, Brigitte Dobler, Ralph Greiner, Mag. Eva Hagen, Reingard Hohenfellner, Dkfm. Gerold Kornexl, Josef Mayr).

Zum Schluss dankte der Obmann allen Vorstands – und Ausschussmitgliedern für Ihre Arbeit im Verein und bedankte sich auch für die Bereitschaft, für weitere zwei Jahre im weiterzuarbeiten. Einen besonderen Dank und anerkennende Worte widmete er Frau Rita Heinzle, die als Vetreterin des PGR seit 2006 im Ausschuss tätig war und überreichte einen Blumenstock und einen Gutschein der Feldkircher Wirtschaftsgemeinschaft. Der Obmann würdigte auch besonders die Tätigkeit von Frau Marie Luise Neyer als Leiterin des so erfolgreichen Tisner Flohmarkts und bedankte sich auch bei allen freiwilligen Helfern. Gleichzeitig berichtete er über die Schwierigkeiten, für das Flohmarktteam neue Mitarbeiter zu gewinnen und richtete an die Versammlung die Bitte, im Familien – und Bekanntenkreis für den Flohmarkt zu werben. Zuletzt dankte er Frau Marina Berchtold für ihren Einsatz und ihr Engagement für den Verein. Namens der Pfarre dankte Vikar Stefan Biondi dem scheidenden und neuen Obmann und überreichte eine Flasche Wein.

Den Abschluss der Jahreshauptversammlung bildete ein Backhendlessen, zu dem alle Flohmarktmitarbeiter eingeladen waren. Es war auch die erste Bewährung der neu angeschaffte Fritteuse und die Teilnehmer waren voll des Lobes.

Dr. Heinz Fritzsche

Medieninhaber, Redaktion & Verlagsanschrift:

Pfarramt Tisis, Alte Landstraße 1a,
6800 Feldkirch, Tel. 76049, pfarramt.tisis@vol.at
Druck: Diöpress, 6800 Feldkirch

Nächster Erscheinungstermin: 11. Februar (abholbereit in der Kirche)



Benefizkonzert mit Laserchor, „Buntspecht“ und „Votivo“

Völlig überrascht waren die Organisatoren des Benefizkonzerts am 17.11. in unserem Pfarrsaal vom Riesenandrang der Besucher. Kein Sessel war mehr verfügbar, man saß auch auf der Galerie und auf den Stufen des Aufgangs zu kleinen Pfarrsaal. Vermutlich hat man zu lange dieses so beliebte Konzert vermisst. Das Konzert wurde bestritten vom bekannten „Laserchor“ unter der Leitung von Mag. Eva Hagen, dem Ensemble „Buntspecht“ unter der Leitung von Alwin Hagen, hervorgegangen aus dem Mandolinenensemble des verstorbenen Richard Hagen, und dem Dreigesang „Votivo“. Das Programm und die künstlerische Leitung hatte Mag. Eva Hagen übernommen. In abwechselnder Reihenfolge sangen und spielten **der Laserchor, das Ensemble Buntspechte und jodelte kunstvoll der Dreigesang**. Die Musikstücke wurden verbunden mit Texten, ausgesucht und gekonnt vorgetragen von Elisabeth Gau.



Volkslieder, heiter und amüsant, waren diesmal auf dem Programm des Laserchors. Das Ensemble Buntspecht, bestehend aus Flöte, Akkordeon, Mandoline, Gitarre und Bassgitarre spielte Volksweisen aus Irland und Schottland, aber auch Polkas, so „Uf'm Äpele“ komponiert von Alwin Hagen. Der Dreigesang „Votivo“ bereicherte das Programm mit heiteren Liedern aus Salzburg und dem Bregenzerwald. Und die von Elisabeth Gau pointiert vorgetragenen Texte in Vorarlberger Mundart und von Eugen Roth mit ihrem satirischen Inhalt hatten so manch herzlichen Lacher zur Folge. Eine besonders heitere und fröhliche Stimmung war an diesem Abend im Saal zu verspüren, der durch ein gemeinsames Singen von „Der Mond ist aufgegangen...“ und „Kein schöner Land...“ ausklang. Das Publikum dankte der Organisatorin und den Mitwirkenden dieses Konzerts mit lange anhaltendem Applaus. Und der Verein Tisner Pfarrzentrum TIP durfte sich über sehr großzügige Spenden freuen.

Dr. Heinz Fritzsche



Laserchor

Buntspecht



Votivo



Seniorinnen und Senioren

Donnerstag, 5. Dezember

Nikolausfeier im gr. Pfarrsaal 14.30
(mit Zither-Gruppe)

Dienstag, 10. Dezember

Wanderung Schnifis: Dreiklangweg
Abfahrt 12.50 Katzenturm Bus 73

Dienstag, 17. Dezember

Bibelstunde mit Mag.theol. Maria Ulrich-
Neubauer, Pfarrhaus, 14.30

Freitag, 27. Dezember

Wanderung Waldkrippele-St. Corneli
Abmarsch Dorfbrunnen Tisis 13.00
(oder Bus 1 und 3)

Donnerstag, 9. Jänner

Frohes Singen mit Gertraud Nötzold und
Elisabeth Battlogg, 14.30 Kl. Pfarrsaal

Dienstag, 14. Jänner

Winterwanderung Egelsee-Hub
Abmarsch Dorfbrunnen Tisis 13.00

Dienstag, 21. Jänner

Schi- und Wandertag Malbun 1
Abfahrt Kirche Tisis 8.41 Bus 13 FL

Donnerstag, 30. Jänner

Bibelstunde mit Mag.theol. Maria Ulrich-
Neubauer, Pfarrhaus, 14.30

Donnerstag, 6. Februar

Spielnachmittag: Kl. Pfarrsaal
Kartenspiele, Brettspiele usw., 14.30

Programmänderungen vorbehalten

Anfragen an Arnold Lins Tel. 76106

Taufen



in die Lebensgemeinschaft
mit Jesus Christus und in die
Kirche aufgenommen wurden

Marie Kornmayer, Frastanz
Moritz Müller-Herweg, Klaus
Christoph Raphael Doppler, Dornbirn

Tauftermine und -gespräche:

werden mit Vikar Biondi persönlich vereinbart.
(76049-13)



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

1.	12.	Hermine Prohaska Dr. Josef-Häusle-Str.	92
13.	12.	Klaudia Scheriau Wolf-Huber-Straße 24	90
14.	12.	Adele Müller Pfarrer-Gunz-Str. 2	92
20.	12.	Otto Fuchs Liechtensteinerstr. 110	75
25.	12.	Siglinde Schrank Rappenwaldstr. 20	75
28.	12.	Genovefa Slatinski Münzersiedlung 21	94
30.	12.	Paula Lang Toni-Schmutzer-Str. 16	90
1.	1.	Hugo Peter Dorfstraße 40a	95
14.	1.	Bruno Kräutler Tschavollstraße 8	93

Beichtgelegenheit

Tisis:

nach Absprache mit Vikar Biondi (76049-13)

Kapuzinerkirche:

Dienstag bis Samstag jeweils 8.00 bis 9.00

Spenden im Gedenken an unsere Verstorbenen

(im Pfarrbüro eingelangt)

Herr Rainer Lins:

Für die Pfarrsäle:

Müller Adele

Für die Michaelskirche:

Müller Otto und Margot

Herr Norbert Weber:

Für die Pfarrsäle:

Haller Angelika und Reinhard

Für die Michaelskirche:

Müller Otto und Margot

Herr Ferdinand Lahnsteiner:

Für die Michaelskirche:

Müller Otto und Margot

Frau Rosa Müller:

Für den Krankenpflegeverein:

Stenek Luis



Im Tod vorausgegangen ...



Rainer Lins
* 11.7.1941
† 13.9.2013



Norbert Weber
* 13.5.1932
† 16.9.2013



Hedwig Maurer
* 16.3.1925
† 14.11.2013

„Ich bin die
Auferstehung
und das Leben:
Wer an mich glaubt,
wird leben,
auch wenn er
stirbt.“
Joh 11,25



Ferdinand
Lahnsteiner
* 29.3.1933
† 17.9.2013



Johannes
Nachbaur
* 25.8.1936
† 18.9.2013

Gedenkgottesdienst Dezember

Samstag, 7. Dezember, 18.00

Franz Klammsteiner	† 4.12.10
Herbert Vivot	† 21.12.10
Joachim Hofmann	† 3.12.11
Marianne Mähr	† 13.12.11
Robert Fritz	† 5.12.2012
Herbert Wieland	† 22.12.12

Samstag, 21. Dezember, 18.00

Walter Egel	† 26.12.12
-------------	------------

Gedenkgottesdienst Jänner

Samstag, 11. Jänner, 18.00

Johann Seppi	† 2.1.11
Kurt Wielath	† 5.1.11
Leopoldine Natter	† 10.1.11
Maria Marte	† 22.1.11
Friedrich Heinzle	† 1.1.12
Theodor Fritz	† 11.1.12
Ulrike Schöps-Schembera	† 23.1.12
Lydia Bundschuh	† 18.1.13



Elisabeth Waibel
* 16.6.1925
† 20.9.2013

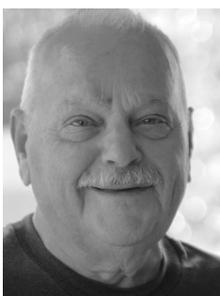


Rosa Müller
* 22.5.1925
† 29.9.2013

Gedenkgottesdienst Februar

Samstag, 1. Februar, 18.00

Frederike Tangl	† 7.2.11
Laura Hagen	† 11.2.11
Franz Illmer	† 2.2.12
Edeltraud Mayr	† 7.2.12
Hubert Müller	† 21.2.12
Arthur Treffer	† 22.2.12
Zita Wolf	† 16.2.13



Werner Anderle
* 21.11.1932
† 21.10.2013



Margit Illmer
* 16.5.1957
† 27.10.2013



Fotos: Ortsfeuerwehr Tisis. A. Zimmermann

Bilderbogen Feuerwehr - Fahnensegnung



Vereinskalender - Beilage

Zweimal jährlich treffen sich die Tisner Vereinsvorstände (incl. Pfarrverantwortliche) unter der Leitung des Ortsvorstehers, um Absprachen zu treffen, evtl. Probleme zu besprechen und insgesamt das gute Zusammenwirken und –leben in Tisis zu fördern.

Diesem Anliegen dient auch der beiliegende erstmals erstellte Vereinskalender, dessen Verteilung mit dem Pfarrbrief wir gerne übernehmen.

Stefan Biondi

TISIS-Buch als Weihnachtsgeschenk

Wer sich – z.B. als Neuzugezogene/r – für die Geschichte von Tisis interessiert, findet die umfassendste Darstellung in dem von Rainer Lins (verstorben in diesem Herbst – Ehre seinem Andenken!) herausgegebenen und von der Rheticusgesellschaft und der Pfarre Tisis verlegten Buch



„Tisis – Dorf- und Kirchengeschichte“. Im Pfarramt um € 15,- erhältlich.



Caritas - Familien in Vorarlberg stärken

Susanne N. lebt mit ihren drei Kindern als alleinerziehende Mutter in einer Mietwohnung. Sie leidet an einer Lugenkrankung und muss mehrere Stunden pro Tag ein Beatmungsgerät benutzen. „Meine Kinder geben mir Kraft und Energie den Alltag zu bewältigen“, sagt die 35-jährige. Nach der Trennung von ihrem alkoholkranken Mann kamen neben der Lugenkrankung auch finanzielle Sorgen. Ohne Reserven wuchsen ihr die Kosten schnell über den Kopf. Die Familie kam mit der Miete in Rückstand. Es drohte sogar die Delogierung. „Ich wusste weder ein noch aus. Alles wurde mir zu viel.“ Völlig resigniert sprach Susanne N. bei der Caritas-Beratungsstelle vor. „Endlich jemand, der mir zuhört und ein offenes Ohr für meine Probleme hatte“, so die alleinerziehende Mutter. Die Sozialarbeiterin erarbeitete gemeinsam mit Susanne N. eine Lösung. Die Caritas beglich die Kosten für den Mietrückstand und die Familie konnte in der Wohnung bleiben. Gemeinsam mit der Sozialberaterin arbeitete Susanne N. einen Finanzplan aus und stellte einen Antrag auf Pension. Das war vor sechs Monaten, inzwischen hat sich die Situation von Susanne N. entspannt. „Ich bin sehr froh, dass es diese Hilfe gibt, will aber in Zukunft wieder auf eigenen Beinen stehen und das Leben meistern.“

„Familien bitten erst dann um Hilfe, wenn alle Reserven aufgezehrt sind und kein Geld mehr für Lebensmittel und die Miete mehr vorhanden ist,“ berichtet Michael Natter, Fachbereichsleiter „Soziale Beratung und Begleitung“ aus seiner langjährigen Erfahrung. „Für viele wird das verfügbare Haushaltsbudget knapper, Löhne können immer weniger mit den steigenden Lebenshaltungskosten Schritt halten.“ Bei mehr als der Hälfte der Ansuchen der Caritas Vorarlberg sind Familien betroffen. Besonders mit den gestiegenen Wohn- und Energiekosten haben viele zu kämpfen.

„Ihre Spende wirkt Wunder!“ - So können Sie helfen:

Mit 30 Euro kann ein Kleinkind einer notleidenden Familie in Vorarlberg mit dem Wichtigsten ausgestattet werden. Kennwort „Inlandshilfe; Konto: 40006, Raiffeisenbank Feldkirch, BLZ 37422
Online-Spenden: www.caritas-vorarlberg.at

Bücherei



Krippenausstellung mit Sonderschau

Krippenfiguren aus der Sammlung Karl Jehle

Der Krippenbauverein Tisis veranstaltet auch heuer wieder eine Krippen- und Figurenausstellung im Pfarrzentrum Tisis. Es werden die mit viel Mühe hergestellten Krippen vom diesjährigen Krippenbaukurs ausgestellt.

Weiters können sich alle Interessenten für die nächsten Kurse 2014 informieren und auch schon anmelden.

Öffnungszeiten:

Samstag, 14. Dezember 14:00 bis 20:00

Sonntag, 15. Dezember 10:30 bis 17:00

Krippensegnung durch Vikar Stefan Biondi nach der Sonntagsmesse ca.10.45

Auf Ihren Besuch freut sich der Krippenbauverein Tisis



Nikolausaktion

Der Nikolaus besucht die Kinder von Tisis am **5. und 6. Dezember 2013** zu Hause.

Alle, die sich **bis 30. November** im Pfarrbüro **schriftlich** angemeldet haben, können am 4. Dezember **vormittags** nachfragen, wann der Nikolaus kommt. (Tel. 76 0 49)

Ein paar Stichworte zu ihrem Kind (Name, Alter, +/-) sind dem Nikolaus eine große Hilfe. Wir bitten Sie, die Briefe an den Nikolaus direkt vor dem Besuch zu überreichen.

Spenden an den Nikolaus werden für die Jugendarbeit der Pfarre Tisis verwendet.



✂-----

Wunschtermin:

- Donnerstag 5. 12. 17.00 – 19.30 Uhr
- Freitag 6. 12. 17.00 – 19.30 Uhr

Name: _____ Adresse: _____

Telefon: _____ e-mail: _____

Anzahl und Alter des Kindes / der Kinder: _____

Bemerkung: _____

(zum Ablauf des Besuchs z B. Papa hat Spätschicht, Personenanzahl, ...)



Veranstaltungskalender Tisner Pfarrzentrum 		
19.12.	Kammerkonzert	20.00
19.1.	Pfarrcafe	10.30
Angebote	Zumba Pilates Yoga	Anfrage Marina Berchtold Tel. 06645016214
<p align="center"> Werden Sie auch Mitglied im TIP - Verein Mitgliedsbeitrag: € 15,00 Ermäßigungen bei Saalmieten Einzahlung auf Konto bei der Sparkasse Feldkirch BLZ 20604, Kto-Nr.3100011653 </p>		
<p align="center"> TISNER PFARRZENTRUM (TIP) Vermietung – Verwaltung - Organisation: Marina Berchtold Tel: 0664 / 501 62 14 www.tisner-pfarrzentrum.at E-Mail: office@tisner-pfarrzentrum.at </p>		

Einladung zur Sternsingeraktion

Wir freuen uns auf viele, viele **Sternsinger** und auch BegleiterInnen.

Proben: jeweils **Samstag**,
den **7. + 14. Dez. 2013**
von 10.00 bis 11.00

Treffpunkt:
kleiner Pfarrsaal; mit Einführung, Erlernen der
Lieder und Sprüche, Kleideranprobe ...

Alter: ab der 2. Klasse VS

Sternsingeraktion:
3. + 4. + 5. Jänner, jeweils ab 13.30 Uhr

Herzliche Grüße - Pia, Regine, Irmgard und Maria (0664/5729022)

Wir hoffen, dass sich genügend Kinder melden werden, damit wir die Aktion im gesamten Pfarrgebiet durchführen können. Sollten sich zu wenig Kinder melden, werden wir leider Routen auslassen müssen. Die Sternsingerrouen 2014 werden im Ort plakatiert.

Falls wir nicht zu Ihnen kommen können, haben Sie die Möglichkeit, Ihren Beitrag beim Sternsinger Gottesdienst am 6.1.2014 um 9.30 in der Pfarrkirche abzugeben oder im Pfarrbüro.

✂-----

Anmeldung:

Ich,, melde mich zur STERNSINGERAKTION 2014 an.

Adresse:

Telefon:

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten:

Bitte bis 3. Dezember 2013 im Pfarrbüro od. bei den ReligionslehrerInnen in der Volksschule abgeben.



Regelmäßige Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste

Sa 18.00 Pfarrkirche
So 9.30 Pfarrkirche

Wochentagsmessen

Jeweils Freitag
bis 20.12. 7.00 Rorate
ab 3.1. 9.15 Messe

Abendlob

Jeden 2. u. 4. Do im Monat
20.00 (außer Feiertage)

Morgenlob für Kinder

Im Advent Donnerstag 7.30

Abkürzungen:

AB = P. Alex Blöchlinger
AE = Angelika Egel
HF = Dr. Heinz Fritzsche
AH = Alwin Hagen
EH = Eva Hagen
HR = Dr. Hans Rapp
MUN = Maria Ulrich-Neubauer
SB = Stefan Biondi

Besondere Gottesdienste

Sa 30.11.18.00 Wort-Gottes-Feier mit Adventkranzsegnung MUN

So 1.12. 1. Adventsonntag
9.30 Wort-Gottes-Feier mit Adventkranzsegnung Musik: Soltesz/Riener HF
17.00 Gospelkonzert in der Pfarrkirche

Do 5.12 7.30 Morgenlob f. Kinder

Fr 6.12. 7.00 Rorate u. Frühstück SB

Sa 7.12 18.00 Messe m. Jahresgedächtn. SB

So 8.12. 2. Adventsonntag Fest Mariä Empfängnis
9.30 ☺ Kinderwortgottesdienst SB
Musik: Gruppe Buntspecht

Do 12.12 7.30 Morgenlob f. Kinder

Fr 13.12.7.00 Rorate u. Frühstück SB

Do 19.12 7.30 Morgenlob f. Kinder

Fr 20.12.7.00 Rorate u. Frühstück SB

Sa 21.12 18.00 Wort-Gottes-Feier AH
Musik: Chor Shalom (A. Hagen)
Jahresged. Walter Egel

So 22.12. 4. Adventsonntag
9.30 Wort-Gottes-Feier HR

Di 24.12. Heiliger Abend
17.00 Waldweihnacht EH
oberhalb der Säge
(bei Regen in d. Pfarrkirche)

22.30 Christmette SB
Musik: Bläserensemble TiTo

Mi 25.12. Christtag
9.30 Festgottesdienst SB

Do 26.12. Stefanstag
9.30 Festgottesdienst SB

So 29.12. Fest der Hl. Familie
9.30 Patroziniumsgottesdienst SB
Musik: Laserchor (E. Hagen)
Festprediger: Primiziant
Mag. Fabian Jochum

Mi 1.1. Hochfest der Gottesmutter Maria
9.30 Messfeier AB

Mo 6.1. Hochfest der Erscheinung d. Herrn - Epiphanie
9.30 Festgottesdienst mit den Sternsängern SB

Sa 11.1 18.00 Messe m. Jahresgedächtn. SB

Sa 18.1 18.00 Messfeier SB
gestaltet v. Firmgruppe
Jahrtag f. verstorbene
Feuerwehrmänner

Sa 25.1. 18.00 Wort-Gottes-Feier HF

So 26.1. 3. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Wort-Gottes-Feier HF
☺ Kinderwortgottesdienst

Sa 1.2. 18.00 Kerzensegnung, SB
Lichterprozession, Lichtmess
Jahresgedächtnis

So 2.2. Fest der Darstellung des Herrn
9.30 Festmesse SB